

Vermischte Verlautbarungen.

3. 368. (1)

O d i c t.

Nr. 541.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seien zur Erforschung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen die Logsfagungen auf den 12. April 1834, Vormittags nach Johanna Ivanz, Schweinhändler von Hößlern; den 14. April Vormittags nach Anton Opalk, 14 Häbler von Opalkou; den 15. April Vormittags nach Martin

Gruden, 14 Häbler von Unter-Rethje; und den 16. April 1834 Vormittags nach Marib. & Knaub, Grundeisiger von Mitterdorf, in dieser Gerichts-sanglei bestimmt worden.

Es haben daher alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hiervon etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen sich so gewiß zu melden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingeantwortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 12. März 1834.

3. 363. (1)

A n n o n c e.

Indem ich die Ehre habe, Einem hohen Adel und verehrtem Publicum die Anzeige zu machen, daß ich so eben die allerneuesten Muster von Spallieren der k. k. Hof-tapeten-Fabrik in Wien, erhalten habe, erlaube ich mir hinzuzufügen, daß dieselben ganz ausgezeichnet neue und brillante Gegenstände enthalten, unter welchen die Pompadour-Atlas-tapeten, die gegenwärtig in Paris so außerordentlichen Felfall finden, durch ihr brillantes Colorit und zierliche Ausführung sich besonders hervorheben.

Zu Sopraporte, Kamin- oder Ofenschirmen hat diese Fabrike seit Kurzem einige Stücke verfertigt, die in Hinsicht der Vollkommenheit der Ausführung sich mit der schönsten Malerei vergleichen lassen, während deren Preis sehr billig ist.

Zu Plafonds sind wieder mehrere neue Rosetten erschienen, von welchen lithographirte Skizzen ebenfalls bei mir eingesehen werden können.

Ich erbiere mich demnach gegen Original-Fabriks-Preise zu allgeneigtesten Commissionen, sowohl in obervährten Fabrikaten, als auch in schönst vergoldeten Holzrahmen; nach jedem wie immer beliebig größt- als kleinstem Maßstabe, und empfehle mich vereint zu fernern höchstverehrtem Zuspruche meiner stets neuest erscheinenden Damen-Kunst-Arbeits-Artikeln.

I g n a z B e r n b a c h e r.

Neußerst wohlfeiles Wörterbuch der deutschen Sprache.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Handwörterbuch

der

deutschen Sprache

nach

J. E. Adelung's großem Wörterbuche mit Rücksicht auf den Gebrauch in Schulen, besonders aber für Beamte und andere Geschäftsmänner bearbeitet

von F. A. Schmidel.

3 Bände in 4 Abtheilungen. gr. 8. Wien, 1823. (1659 Seiten stark) 2 fl. 15 kr.

Adelung's großes Wörterbuch der deutschen

Sprache ist für den Geschäftsmann zu werthlühig, und sein kleines Wörterbuch selbst für Schüler zu unvollständig. Der Herausgeber hofft daher, daß gegenwärtige Bearbeitung willkommen seyn dürfte, da er gesucht hat in Umschreibung der Rechtschreibung, in der Abänderung der Haupt-, Bei- und Fürwörter, in der Umwandlung der unregelmäßigen Zeitwörter und in der Wortfügung dieses Handwörterbuch für Lehrer und Schüler vorzüglich brauchbar zu machen; auch sind in demselben jene Wörter, welche in mehreren Bedeutungen gebraucht werden, sowohl die verschiedenen Bedeutungen erklärt, als auch die sonst von einem oder dem andern Worte abstammenden Redensarten beigelegt worden.

Irische und romantische

D i c h t u n g e n

Hugo's vom Schwarzhale.

Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage brosch. 1 fl.

H e u t e

den 29. März 1834
erfolgt die Ziehung der Lotterie der vier Realitäten
von M. Coith's Sohn et Comp.
in Wien.

Mit allerhöchster Bewilligung werden ausgespielt:

1. Das schöne Haus Nr. 1142,
in der innern Stadt Wien,
wofür eine Ablösungssumme von
200,000 ^{Gulden} Wiener Währung oder ^{Gulden} Conventions-Münze 80,000;
2. Das schöne Landgut Hintern-Stübenreith,
wofür eine Ablösungssumme von
50,000 ^{Gulden} Wiener Währung oder ^{Gulden} Conventions-Münze 20,000;
3. Die zwei Landgüter Wüdenhof und Gern,
wofür eine Ablösungssumme von
30,000 ^{Gulden} Wiener Währung oder ^{Gulden} Conventions-Münze 12,000
angeboten wird.

Der Unterzeichnete hält es für seine Pflicht, die Herren Los-Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß diese Auspielung den besondern Vortheil hat, daß sie bloß aus 97,000 verkäuflichen Losen besteht, und dessen ungeachtet 3 Realitäten = Haupttreffer von

fl. 200,000, 50,000, 30,000, zusammen von fl. 280,000, ^{und}
17640 Geld = Treffer von Gulden: 7500, 5000, 4000, 3000, 2000 zc.,
im Betrage von fl. 200,000 Wiener Währung hat,
wodurch sie den Theilnehmern eine sehr erhöhte Wahrscheinlichkeit zum Gewinnen darbietet.

Bei Abnahme von fünf Losen zu 5 fl. C. M. wird ein blaues Gratis-Gewinnst-Los, (vorthailhafter als die grünen), so lange solche vorhanden sind, unentgeltlich verabfolgt.

Das Los kostet 5 fl. Conventions-Münze.
Laibach, den 13. Februar 1834.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann.